

# Ein Sport für die ganze Familie

**BUCHS** Am 33. Buchser Seifenkisten-Derby von Pfingstmontag gelangen Lukas Flum aus dem thurgauischen Oberhofen drei Läufe unter einer Minute. Bester Unterländer in der Kategorie Lizenzfahrer wurde der Buchser Marc Ambühl auf Platz 35.

Im Fahrerlager auf dem Gebiet der «Hand» zwischen Dielsdorf und Buchs herrscht am Morgen vor dem Rennen noch Ruhe. Die Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern stärken sich bei einem feinen Frühstück und wegen des nasskalten Wetters mit einem heissen Getränk. Die Seifenkisten in verschiedenen Formen und Farben stehen bereit für die 500 Meter lange Fahrt vom Start auf der «Hand» bis zum Ziel beim Buchser Werkhof.

Rund 70 Jungs und Mädchen im Alter zwischen sieben bis 16 Jahren haben sich als Piloten für das Buchser Seifenkisten-Derby angemeldet. Sie starten in den Kategorien Lizenzfahrer, Fun/Freie, Regional und Fahrer ohne Lizenz. Die besten drei der Kategorie Lizenzfahrer qualifizieren sich für die Schweizermeisterschaft.

## Ohne Kontrolle geht nichts

Urs Nägeli, der technische Delegierte IG Autobau Seifenkisten-Derby, ist verantwortlich dafür, dass die Kisten in einwandfreiem Zustand auf die Strecke gehen. «Ich kontrolliere die Lenk- und Bremsseile, die Radmuttern, die Kleidung und die Start- und Sponsorenkleber auf den Fahrzeugen», erklärt er. «Bei dieser Kiste beispielsweise muss der Sitz weiter nach vorne versetzt werden, weil das Verhältnis der Beine zu den Bremsen noch nicht stimmt. Das Kind kann die Bremse nicht voll durchdrücken und diese somit nicht optimal betätigen», bemängelt er. Die Position des Sitzes wird nach vorne verschoben und die Kiste ist an den Start zugelassen.

Bei einem anderen Fahrzeug rügt er das Platzverhältnis von Kind und Kiste. «Hier auf der Seite muss etwas vom Rumpf weggefräst werden, damit die Beine und Knie des Kindes mehr Bewegungsfreiheit erhalten», erklärt er den Eltern. Doch diesmal darf der Junge noch so starten. Urs Nägeli kontrolliert die Seifenkis-

ten an 17 von insgesamt 21 Rennen. «Ich war während acht Jahren mit meinem Sohn an Rennen mit dabei. Jetzt möchte ich als Dankeschön mit meiner Tätigkeit als Controller etwas zurückgeben.»

## Beliebte Derby-Strecke

Die 13-jährige Lea Stauber aus Wetzikon startet zum vierten Mal am Buchser Seifenkisten-Derby. «Ich finde die Strecke lässig. Mir gefällt sie sehr gut.» Sie fährt in der Kategorie ohne Lizenz und holt sich den 3. Platz. «Nach dem Regen heute könnte die Strecke etwas rutschig sein», bemerkt Lisa Klänttschi, 13, aus Thalheim a. d. Thur. «Ich mag sie sehr und nehme zum zweiten Mal teil.» Im Schlussklassement fährt sie bei den lizenzierten Fahrern auf Platz 40.

Für den erst 7-jährigen Maxim Bertschi aus Oftringen AG ist es das zweite Rennen und der erste Start in Buchs. Er fährt in der Kategorie Fun auf den 1. Platz. In der Kategorie Regional platzieren sich die Buchser Damian Oettli, 13, auf Platz 1, Angela Ambühl, 15, auf Platz 2 und Muriel Gfeller, 12, auf Platz 3. Sie werden an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen.

## Ein zeitaufwendiges Hobby

Im vergangenen Jahr nahmen 85 Kinder und Jugendliche am Sei-



Lisa Klänttschi aus Thalheim kennt die Strecke in Buchs. Zum vierten Mal bestreitet sie das Derby.

Bilder David Küenzi

«Ich mag die Strecke sehr und bin schon das zweite Mal dabei.»

Lisa Klänttschi aus Thalheim, Seifenkistenpilotin

fenkisten-Derby in Buchs teil. Dieses Jahr sind es noch rund 70. «Dies liegt daran, dass zahlreiche andere interessante Aktivitäten zur Verfügung stehen», erklärt OK-Präsident Karl Steiner aus Buchs. Dieses Hobby ist zeitaufwendig – und zwar für die ganze Familie. Denn während der Rennsaison muss die Seifenkiste jedes Wochenende an einen anderen Ort transportiert werden.

Gezahlt wird ein Startgeld von 25 Franken. Darin enthalten ist

die Haftpflichtversicherung sowie die Verpflegung des Rennfahrers. «Für jene, die sich keine eigene Kiste anschaffen möchten, stellt die IG Seifenkistenrennen Buchs drei Schnupperkisten zur Verfügung», ergänzt Karl Steiner. «Je zwei Kinder oder Jugendliche können sich eine Kiste teilen.»

Gaby Oehler

Weitere Informationen finden sich unter [www.seifenkisten.ch](http://www.seifenkisten.ch)



Der 15-jährige Michael Fehr aus Müllheim holte sich den zweiten Platz.



Der beste Unterländer, Marc Ambühl aus Buchs, auf dem Weg ins Ziel.